



## Liebe Freunde, Familie, Wegbegleitende

Frohes neues Jahr wünschen wir euch. 2020 war ein Jahr voller Überraschungen, wohl für uns alle. Dankbar schauen wir zurück auf alles, was wir gelernt haben. Vor allem aber sind wir unendlich dankbar, durften wir am 20. November 2020 unsere Tochter **Noemi** in die Arme schliessen.

## Unsere aktuelle Situation

Nach einer guten Geburt, die leider mit einer ziemlichen Verletzung (DRIIIc) endete, wurden wir im Spital Biel gut betreut. Unsere Hebamme Gabriele Lehmann hat sich ganzheitlich um uns gekümmert und ermöglichte uns so einen sanften Start ins Familienleben.

Unser Wohnen und Arbeiten in Montmirail wurde (Gott sei Dank) bis Ende April verlängert. Wir hoffen, im Verlauf von Mai/Juni ausreisen zu können.

## Was machen wir momentan?

**Sascha:** Ich freue mich unglaublich über unsere liebe süsse kleine Tochter Noemi. Sie ist ein riesiges Geschenk und ein Wunder. Es ist kaum zu fassen wie schnell sie grösser wird und es ist schön zu beobachten was sie fast täglich Neues kann. Einerseits ist diese Virussache mühsam, andererseits haben wir Zeit uns als Familie einzuleben und einander zu geniessen.

Ich bin sehr dankbar können wir von der guten Gesundheitsversorgung in der Schweiz profitieren und dürfen wir im schönen Montmirail leben. Weiter genieße ich das praktische Arbeiten in Montmirail als Allrounder. So kann ich wertvolle Erfahrungen sammeln und auch neue Sachen lernen die über mein Fachwissen als Mechaniker hinausgehen. Ich versuche die Zeit in der Schweiz zu nutzen um mein Wissen und Können zu erweitern. Zum Beispiel setze ich mich im Moment tiefer mit der Schweisstechnik auseinander. Das Verschweissen von Metall ist ein grundlegendes Verfahren in vielen Bereichen, sei es im Bau oder auch bei der Konstruktion oder Repa-

ratur von Maschinen und Fahrzeugen. In Manila wird hauptsächlich das E-Hand (Elektroden) Schweissverfahren eingesetzt. Oft sind die Schweissungen sehr amateurhaft, aber mit etwas mehr Hintergrundwissen könnten schnell bessere Ergebnisse erreicht werden. So hoffe ich zurück auf den Philippinen meine Skills weitergeben zu können.

**Andrea:** Ich bin unendlich dankbar, waren wir für die Geburt und vor allem für die anschließende Operation in der Schweiz und haben sich Ärzte gut um mich gekümmert. Momentan übe ich mich in Geduld und im „Sachen-langsam-angehen“. Nicht gerade meine Stärke ☺ Letzten Montag habe ich mit Physiotherapie gestartet und bin froh, fand ich jemanden (deutschsprachig) hier in der Nähe.

Noemi ist sehr zufrieden und bereitet viel Freude. Wir sind halt (wie wohl momentan alle) vor allem zuhause, geniessen aber auch das Zusammensein mit den Leuten hier in Montmirail. Ich bin am Fermentieren von Getränken – vielleicht wird das mal ein Business für jemanden in Manila? Auch üben wir uns mit Stoffwindeln und Abhalten, was für viele in Manila auch Geld und Abfall sparen könnte. Neu bin ich Präsidentin von Servants Inc. in den Philippinen. Ich übernehme dieses Amt von Kathrin Keller, welche mich in den nächsten Wochen einführen wird. Da viele Sitzungen momentan sowieso über Zoom laufen, wird es hoffentlich kein Problem sein, diese von der Schweiz aus durchzuführen.

**Sprache:** Da mit der Geburt von Noemi unser Alltag auf den Kopf gestellt wurde☺, haben wir noch nicht wieder mit der Sprachschule angefangen. Die Winterzeit erschwert es uns zusätzlich, da die Zeitverschiebung nun etwas ungünstig ist.

## Situation Philippinen

Mitte Januar 2021 hatten die Philippinen ziemlich genau dieselbe Anzahl positiver Fälle wie die

Schweiz (aber auf über 100 Mio. Einwohner verteilt). Es herrschen immer noch dieselben Regeln, wie letzten August, als wir das Land verliessen. Doch es wird nicht mehr so streng kontrolliert. Kinder haben immer noch keine Schule, nur Online oder mit Modulen, was für viele eine grosse Überforderung ist. Viele Familien haben deshalb ihre Kinder aus der Schule genommen. Offiziell ist es Kindern immer noch nicht erlaubt, draussen zu sein. Inland-Reisen seien immer noch mit sehr viel Aufwand verbunden und der internationale Tourismus bleibt geschlossen.

Die **Lilok-Farm** in Tanay konnte endlich den Vertrag für den Landkauf unterzeichnen und eine erste Anzahlung überweisen. Das Fundraising läuft. Was für eine Freude. Dies betrifft uns indirekt auch, da wir uns auf dieser Farm engagieren wollen und das zusätzliche Land nun viel mehr Möglichkeiten eröffnet.

### Vorsichtiger Blick in die Zukunft

Unser ursprünglicher Plan, im März wieder auszureisen, wird nicht realisierbar sein. Die Grenzen sind immer noch zu. Aus diesem Grund scheint es uns realistischer, unsere Ausreise auf **Mai/Juni** zu planen.

Diese Woche hatten wir ein Gespräch mit Beat Leuthold, Missionsleiter der SMG. Wir werden vor unserer Ausreise unser Budget erneut anpassen müssen. Vor allem wegen der weltweiten Veränderungen (teurere Flüge, Gesundheitskosten, etc.), wegen unseren familiären Veränderungen und wegen einer Veränderung bei den Versicherungen. Neu wird auch Sascha angestellt werden müssen. Was das für unser Spendenvolumen bedeuten wird, werden wir Ende März mit der SMG berechnen. Wir sind euch von Herzen dankbar, macht ihr unseren Dienst (momentan gemeinnützig in Montmirail) möglich!

### Vom Helfen zum Hilfe-annehmen

In den letzten Wochen mussten/durften wir lernen, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es wurde uns gekocht, geputzt, Wäsche gewaschen... In der heutigen Zeit und der Kultur hier in der Schweiz steht Individualismus und Selbständig-

keit praktisch an erster Stelle. Doch was tun wir, wenn wir selber an unsere Grenzen kommen? Wenn wir Hilfe brauchen?

Da wird uns bewusst, wie einsam wir doch eigentlich sind und wie viel wir von unseren philippinischen Freunden lernen können. Dort wird einander geholfen. Dort ist immer jemand zur Stelle und bietet Hilfe an. Wir sind dankbar, dürfen wir Teil der Gemeinschaft hier in Montmirail sein und eine ähnliche Hilfe erfahren und lernen, sie anzunehmen. In dieser anderen Rolle zu sein hilft uns zu verstehen, wie schwierig es sein muss für die, denen „immer“ geholfen wird. Es tut gut zu merken, wie wichtig es ist, dass man mal helfen kann und dann auch wieder Hilfe in Anspruch nehmen darf. Es braucht beides, für alle.

Wir sind überzeugt, dass der Mensch für die Gemeinschaft geschaffen ist und es normal ist, von anderen abhängig zu sein. Auch Gott begab sich in diese Abhängigkeit als er Mensch wurde und auf unsere Welt kam.

### Gebetsanliegen:

Wir danken für...

- ...unsere Tochter Noemi.
- ...eine gute Geburt.
- ...eine super Wochenbettbetreuung durch Gabriele (Hebamme) sowie durch die BewohnerInnen von Montmirail und unseren Familien.
- ...die Möglichkeit, noch länger in Montmirail wohnen und arbeiten zu können.
- ...den Landkauf in Tanay.

Wir bitten...

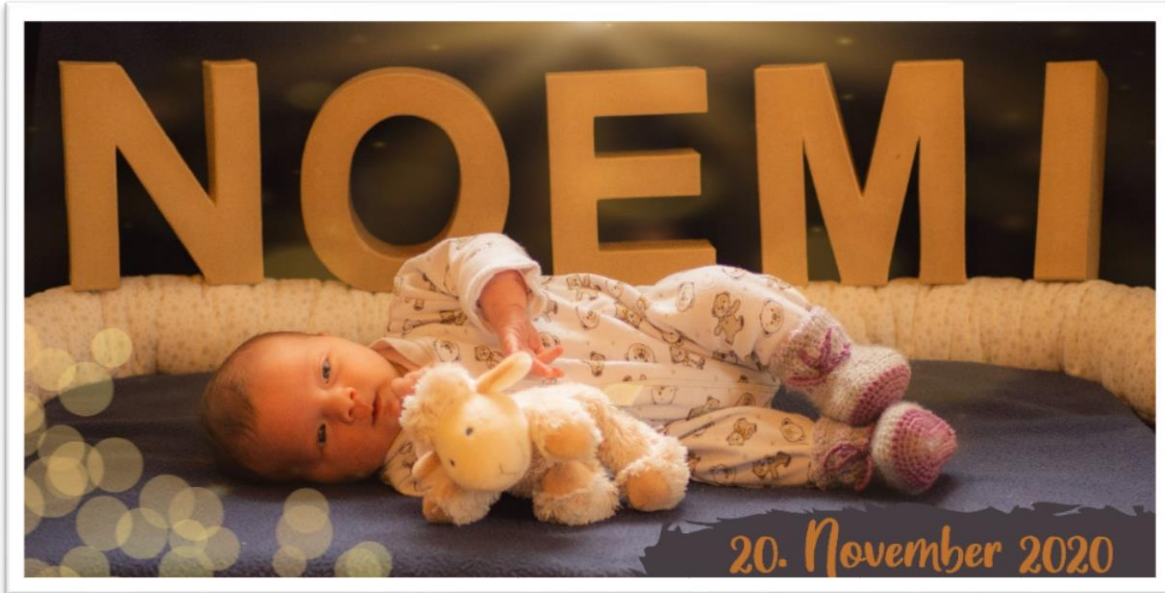
- ...um gute Heilung der zerrissenen Muskeln bei Andrea.
- ...dass wir im Mai/Juni ausreisen können.
- ...um viel Geduld und Weisheit bei der Planung unseres Weges.
- ...um baldige Lockerungen, so dass wir noch viele von euch treffen können.

Wir hoffen, dass es euch allen gut geht und danken für euer treues „Mit-Uns-Unterwegs-Sein“!

Liebe Grüsse Andrea und Sascha mit Noemi

Unser Spendenkonto: Schweizerische Missions-Gemeinschaft, Industriestrasse 1, 8401 Winterthur / Postkonto 80-42881-3 / IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3  
Vermerk: Andrea und Sascha Fankhauser – „Arbeit“  
Für Einzahlungsscheine bitte bei uns oder bei der SMG melden.





Diesen Freudentag hat ER gemacht.  
 Lasst uns fröhlich sein und jubeln! Ps 118,24



04.54h  
 3700g  
 50cm

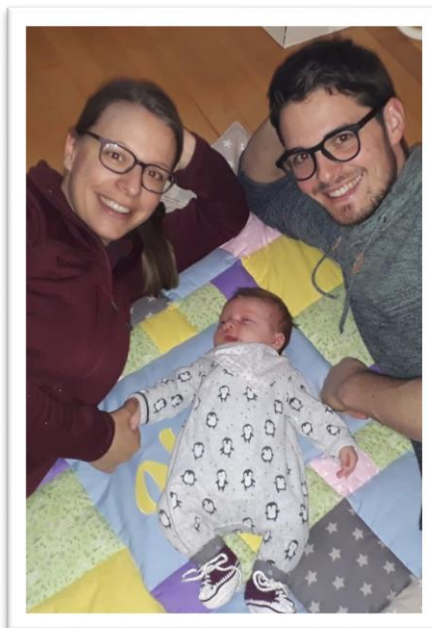


Andrea & Sascha Fankhauser mit Noemi,  
 c/o DC Communauté, Montmirail 6, 2075 Thielle

Voller FREUDE und mit grosser Dankbarkeit dürfen wir unsere Tochter endlich in die Arme schliessen.  
 Andrea und Sascha Fankhauser mit Noemi

Newsletter-Empfängernde

BEKB Bern, CH92 0079 0016 2703 3054 0  
 Vermerk „Noemi“



Unser Spendenkonto: Schweizerische Missions-Gemeinschaft, Industriestrasse 1,  
 8401 Winterthur / Postkonto 80-42881-3 / IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3  
 Vermerk: Andrea und Sascha Fankhauser – „Arbeit“  
 Für Einzahlungsscheine bitte bei uns oder bei der SMG melden.

